

PIONIER AND TECH NOLOGY LEADER

Halbjahresbericht
2021

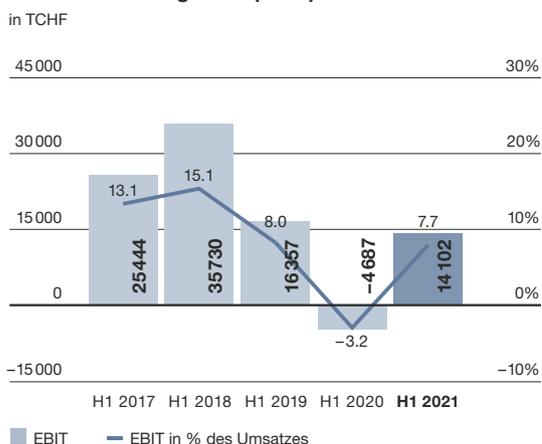
KENNZAHLEN

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	+/- in %
in TCHF			
Bestellungseingang	229 091	143 810	59.3
Umsatz	183 296	145 245	26.2
Bruttogewinn	118 350	92 019	28.6
in % des Umsatzes	64.6	63.4	
Investitionen ins Anlagevermögen	4 980	16 775	-70.3
Free Cashflow	8 759	-2 396	k.A.
Fremdwährungseinfluss			
auf den Umsatz (in %)	-0.8	-3.4	
auf die EBIT-Marge (in Prozentpunkten)	0.3	-1.2	
	30.06.2021	31.12.2020	+/- in %
in TCHF			
Nettoumlaufvermögen ¹	167 250	155 232	7.7
Bilanzsumme	469 399	452 089	3.8
Nettoverschuldung	84 428	92 426	-8.7

¹ Nettoumlaufvermögen: Forderungen + Vorräte ./ . kurzfristige Verbindlichkeiten.

8.7%
RONCE
(1. Halbjahr 2020: -3.2%)

Betriebliches Ergebnis (EBIT)



2046

Mitarbeitende per 30.06.2021
(30.06.2020: 2135 Mitarbeitende)

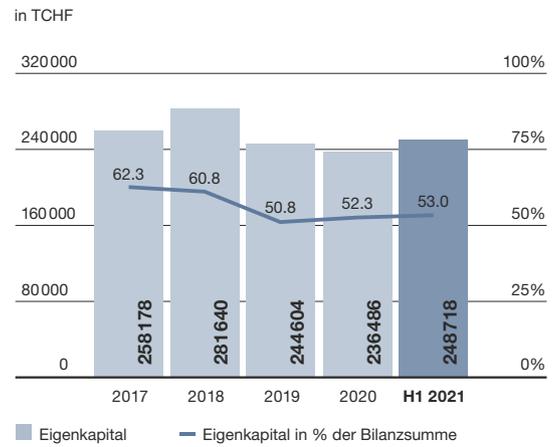
1.25

Book-to-Bill-Ratio
(1. Halbjahr 2020: 0.99)

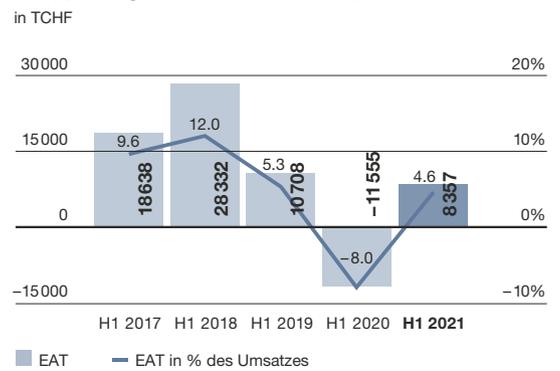
2.17

Unverwässertes Ergebnis
pro Aktie in CHF
(1. Halbjahr 2020: -3.00)

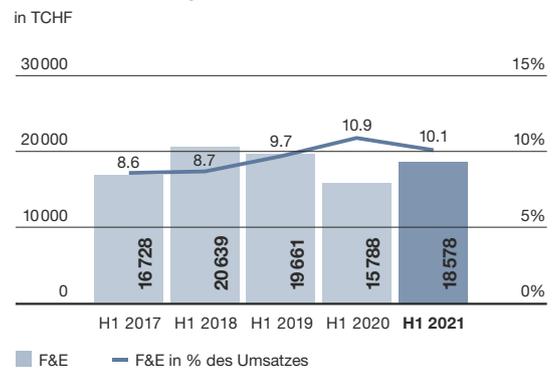
Eigenkapital



Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)



F&E-Aufwendungen



HALBJAHRESBERICHT

Erstes Halbjahr 2021
der Komax Gruppe

05

Konsolidierte
Erfolgsrechnung

06

Konsolidierte Bilanz

07

Konsolidierter
Eigenkapitalnachweis

08

Konsolidierte
Geldflussrechnung

09

Anhang

10

Finanzkalender

14

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Nach einem verhaltenen Start ins Jahr hat sich die Marktsituation für die Komax Gruppe im Verlauf des ersten Halbjahres kontinuierlich verbessert. Dies führte zu einem Bestelleingang von CHF 229.1 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr, als die wochenlange Schliessung vieler Automobilwerke das Ergebnis stark belastete, nahm der Bestelleingang um 59.3% zu (Vorjahr: CHF 143.8 Millionen). Gegenüber dem aussagekräftigeren ersten Halbjahr 2019 (CHF 206.7 Millionen) resultierte ein Plus von 10.8%. Da im zweiten Quartal deutlich mehr Bestellungen eingingen als in den ersten drei Monaten des Jahres, konnten viele Maschinen noch nicht ausgeliefert und somit noch kein Umsatz verbucht werden. Der Umsatz stieg um 26.2% auf CHF 183.3 Millionen (Vorjahr: CHF 145.2 Millionen) und resultierte aus dem organischen Wachstum (27.0%) und dem negativen Fremdwährungseinfluss (-0.8%). Die Book-to-Bill-Ratio beträgt hohe 1.25. Wie Anfang Jahr prognostiziert, ist der Umsatz rund 10% tiefer ausgefallen als im ersten Halbjahr 2019 (CHF 203.3 Millionen).

Die Erholung ist breit abgestützt, so dass alle Regionen einen deutlichen Umsatzanstieg in den ersten sechs Monaten 2021 verzeichnet haben. Im Vergleich mit dem Vorjahr legte Asien am stärksten zu (+32.4%). Doch auch in Europa (+27.2%), Nord-/Südamerika (+22.8%) und Afrika (+19.6%) gab es hohe Wachstumsraten.

Positive EBIT-Entwicklung

Beim Produktmix gab es im Verlauf des ersten Halbjahres eine leichte Verbesserung, jedoch blieb das wichtige Volumengeschäft (Crimp-to-Crimp-Maschinen) noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Aufgrund der 2020 umgesetzten umfassenden Kostensparmassnahmen vermochte Komax dennoch ein betriebliches Ergebnis (EBIT) von CHF 14.1 Millionen (Vorjahr: CHF -4.7 Millionen) bzw. eine EBIT-Marge von 7.7% (Vorjahr: -3.2%) zu erzielen. Damit resultierten trotz unvorteilhafterem Produktmix und rund CHF 20 Millionen weniger Umsatz nur rund CHF 2 Millionen weniger EBIT als im ersten Halbjahr 2019 (CHF 16.4 Millionen).

Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) stieg auf CHF 8.4 Millionen (Vorjahr: CHF -11.6 Millionen, 1. Halbjahr 2019: CHF 10.7 Millionen). Dazu trug auch das Finanzergebnis bei, das sich aufgrund der verbesserten Währungssituation sowie der gesunkenen Zinskosten auf CHF -2.9 Millionen verbesserte (Vorjahr: CHF -4.7 Millionen, 1. Halbjahr 2019: CHF -2.2 Millionen).

Um weiterhin technologisch führend zu bleiben, investierte Komax CHF 18.6 Millionen in Forschung und Entwicklung

(Vorjahr: CHF 15.8 Millionen, 1. Halbjahr 2019: CHF 19.7 Millionen), was 10.1% des Umsatzes entsprach.

Weitere Reduktion der Nettoverschuldung

Komax verfügt unverändert über ein solides finanzielles Fundament. Das Eigenkapital belief sich per 30. Juni 2021 auf CHF 248.7 Millionen (31. Dezember 2020: CHF 236.5 Millionen), und die Eigenkapitalquote lag bei 53.0% (31. Dezember 2020: 52.3%). Der Free Cashflow betrug CHF 8.8 Millionen (Vorjahr: CHF -2.4 Millionen). Die Nettoverschuldung konnte Komax im ersten Halbjahr 2021 um CHF 8.0 Millionen auf CHF 84.4 Millionen reduzieren. Seit Ende 2019 baute Komax ihre Nettoverschuldung um CHF 21.8 Millionen ab und konnte dadurch ihre Zinsbelastung deutlich senken.

Veränderung in der Gruppenleitung

Nach 14 Jahren bei der Komax Gruppe, wovon die letzten drei als Mitglied der Gruppenleitung, hat sich Marcus Setterberg entschieden, Komax Ende 2021 zu verlassen und eine neue Herausforderung anzunehmen. Er ist für das Geschäft mit den Prüfsystemen verantwortlich, die Komax unter der Marke TSK vertreibt. Die Nachfolgesuche ist eingeleitet. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung danken Marcus Setterberg ganz herzlich für seine jahrelange ausgezeichnete Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Ausblick

Aufgrund der weiterhin bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie zahlreichen Herausforderungen mit den Lieferketten ist eine Prognose für das zweite Halbjahr schwierig. Der hohe Auftragsbestand gibt Komax jedoch Zuversicht, im zweiten Halbjahr ein deutlich besseres Ergebnis zu erzielen als in den ersten sechs Monaten 2021. Für das Gesamtjahr erwartet Komax einen Umsatz im Bereich von 2019 (CHF 417.8 Millionen) sowie eine EBIT-Marge über 8% (2019: 5.8%).



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

16. August 2021

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2021	%	1. Halbjahr 2020	%
Nettoerlöse	180 378		143 934	
Andere betriebliche Erträge	2 918		1 311	
Umsatz	183 296	100.0	145 245	100.0
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	15 166		6 944	
Materialaufwand	-80 112		-60 170	
Bruttogewinn	118 350	64.6	92 019	63.4
Personalaufwand	-76 522		-67 965	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5 770		-5 344	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1 978		-2 052	
Andere betriebliche Aufwendungen	-19 978		-21 345	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	14 102	7.7	-4 687	-3.2
Finanzergebnis	-2 934		-4 711	
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	11 168	6.1	-9 398	-6.5
Ertragssteuern	-2 811		-2 157	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	8 357	4.6	-11 555	-8.0
Davon entfallen auf:				
- die Aktionäre der Komax Holding AG	8 357		-11 555	
- die Minderheitsanteile	0		0	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	2.17		-3.00	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	2.17		-3.00	

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	30.06.2021	%	31.12.2020	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	49 758		51 836	
Wertschriften	14		13	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87 569		86 314	
Sonstige Forderungen	21 122		19 836	
Vorräte	107 947		89 284	
Rechnungsabgrenzungen	6 110		5 936	
Total Umlaufvermögen	272 520	58.1	253 219	56.0
Sachanlagen	171 517		172 980	
Immaterielle Anlagen	14 583		14 936	
Latente Steuerguthaben	10 040		10 109	
Übrige langfristige Forderungen	739		845	
Total Anlagevermögen	196 879	41.9	198 870	44.0
Total Aktiven	469 399	100.0	452 089	100.0
Passiven				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7 215		7 106	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19 564		14 410	
Sonstige Verbindlichkeiten	36 099		31 890	
Kurzfristige Rückstellungen	2 055		2 705	
Rechnungsabgrenzungen	22 891		16 638	
Total kurzfristiges Fremdkapital	87 824	18.7	72 749	16.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	126 985		137 169	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 173		1 106	
Latente Steuerverbindlichkeiten	4 699		4 579	
Total langfristiges Fremdkapital	132 857	28.3	142 854	31.6
Total Fremdkapital	220 681	47.0	215 603	47.7
Aktienkapital	385		385	
Kapitalreserven	22 113		22 113	
Eigene Aktien	-1 888		-1 106	
Gewinnreserven	228 108		215 094	
Den Aktionären der Komax Holding AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	248 718	53.0	236 486	52.3
Total Passiven	469 399	100.0	452 089	100.0

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Verrech- nung Goodwill	Umrech- nungs- differenzen	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG
Stand 1. Januar 2020	385	22 113	-1 656	-90 619	-9 786	324 167	223 762	244 604
Gruppenergebnis nach Steuern						-11 555	-11 555	-11 555
Kauf eigener Aktien			-275				0	-275
Aktienbasierte Vergütungen			1 090			-891	-891	199
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen					-5 824		-5 824	-5 824
Stand 30. Juni 2020	385	22 113	-841	-90 619	-15 610	311 721	205 492	227 149
Stand 1. Januar 2021	385	22 113	-1 106	-90 619	-17 036	322 749	215 094	236 486
Gruppenergebnis nach Steuern						8 357	8 357	8 357
Kauf eigener Aktien			-1 499				0	-1 499
Aktienbasierte Vergütungen			717			208	208	925
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungs- differenzen					4 449		4 449	4 449
Stand 30. Juni 2021	385	22 113	-1 888	-90 619	-12 587	331 314	228 108	248 718

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	8 357	-11 555
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
- Steuern	2 811	2 157
- Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	5 770	5 344
- Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	1 978	2 052
- Gewinn (-) / Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-38	-34
- Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	925	199
- Nettofinanzergebnis	2 934	4 711
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	467	151
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-3 579	-2 728
Bezahlte Steuern	-1 598	-595
Zunahme (+) / Abnahme (-) Rückstellungen	-683	-803
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 097	30 070
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-16 638	-3 642
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 019	-7 189
Zunahme (-) / Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	7 408	-2 868
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	14 230	15 270
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-3 421	-15 187
Verkauf von Sachanlagen	420	91
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-1 559	-1 588
Verkauf von immateriellem Anlagevermögen	19	8
Investitionen in Gruppengesellschaften und Beteiligungen ¹	-930	-990
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5 471	-17 666
Free Cashflow ²	8 759	-2 396
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-22	-10 003
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-10 658	-465
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	13 000
Kauf von eigenen Aktien	-1 499	-275
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12 179	2 257
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	1 342	-1 243
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	-2 078	-1 382
Flüssige Mittel per 1. Januar	51 836	47 454
Flüssige Mittel per 30. Juni	49 758	46 072

¹ Abzüglich erworbener flüssiger Mittel.² Keine Swiss GAAP FER definierte Kennzahl, siehe verkürzter Anhang 1.

Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung der Komax Gruppe umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2021 zu Ende gegangene Berichtsperiode.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eingehalten.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 gemacht.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Die Komax Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahl aus, die nicht nur für Komax eine wichtige Kennzahl darstellt, sondern auch in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen. In der Erfolgsrechnung weist Komax den Umsatz als zusätzliches in Swiss GAAP FER nicht definiertes Zwischentotal aus. Die Kennzahl beinhaltet neben dem Nettoerlös auch die anderen betrieblichen Erträge und wird für die Berechnungen von für Komax wichtigen Kennzahlen verwendet. Da der Bruttogewinn für Komax eine wichtige Kennzahl ist, wird das entsprechende Zwischentotal in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Der Bruttogewinn enthält den Umsatz (Nettoerlöse und andere betriebliche Erträge) abzüglich des Materialaufwandes sowie der Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

2 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon, Schweiz, sowie aller Tochtergesellschaften, bei denen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals hält oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften, an denen die Komax Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst.

Um Strukturen zu vereinfachen, wurden in Frankreich und in den USA per 1. Januar 2021 Fusionen durchgeführt. In Frankreich wurden Komax France Sàrl. und Laselec SA zur neuen Gesellschaft Komax Laselec SA fusioniert. Die beiden Tochtergesellschaften in den USA Komax Corporation und Artos Engineering Company wurden mittels Absorptionsfusion in die Komax Corporation fusioniert.

Im 1. Halbjahr 2021 haben keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Die Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2020 auf den Seiten 116 und 117 aufgeführt.

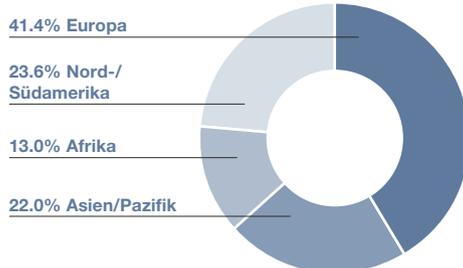
3 Erläuterungen zur Konzernrechnung

Nachfolgend werden ergänzende Erläuterungen zu den bereits im Aktionärsbrief erwähnten Informationen aufgeführt.

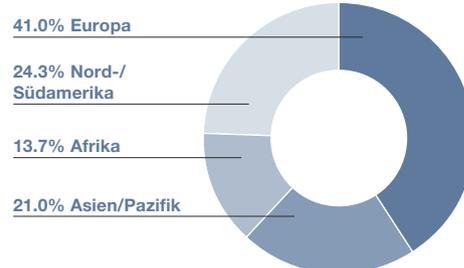
3.1 Erfolgsrechnung

Die prozentuale Verteilung der Umsätze nach Regionen sieht wie folgt aus:

1. Halbjahr 2021



1. Halbjahr 2020



Für weitere Erläuterungen zur Umsatzentwicklung und Profitabilität verweisen wir an dieser Stelle nochmals auf den Aktionärsbrief.

Aufgrund der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden in der Vorjahresperiode diverse Massnahmen zur Kostenreduktion ergriffen. Einige Massnahmen wurden im 1. Halbjahr 2021 weitergeführt. Zusätzlich hat die Komax Gruppe in der aktuellen Berichtsperiode staatliche Zuschüsse von CHF 3.6 Mio. (Vorjahr: CHF 11.3 Mio.), hauptsächlich in Form von Kurzarbeitsentschädigungen, erhalten.

Die Steuerquote für das 1. Halbjahr 2021 beträgt 25.2% (Vorjahr: –23.0%). Die negative Steuerquote aus dem Vorjahr erklärt sich dadurch, dass einige Gesellschaften der Komax Gruppe im 1. Halbjahr 2020 einen Gewinn erzielt und entsprechende Steuerrückstellungen gebildet haben. Da Komax auf die Aktivierung von Verlustvorträgen bei Gesellschaften mit Verlusten verzichtet, wies die Komax Gruppe im 1. Halbjahr 2020 trotz einem negativen Gruppenergebnis vor Steuern (EBT) einen Steueraufwand von CHF –2.2 Mio. aus.

3.2 Bilanz

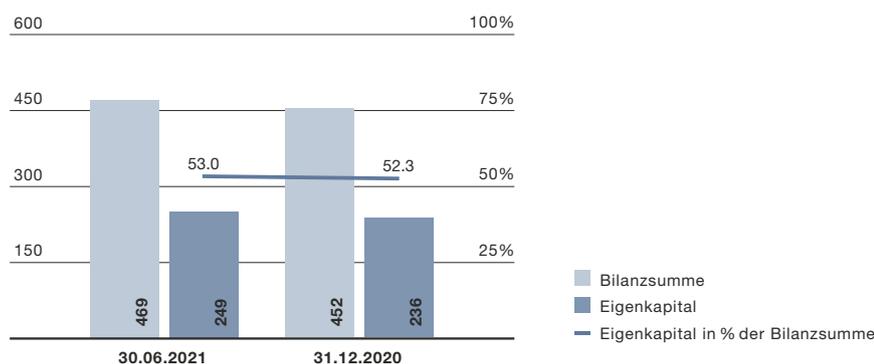
Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um CHF 17.3 Mio. auf CHF 469.4 Mio. zugenommen. Der Lagerwert hat sich aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Lage um CHF 18.7 Mio. erhöht. Zudem haben sich beim kurzfristigen Fremdkapital die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten, sowie die Rechnungsabgrenzungen erhöht. Dies aufgrund des gesteigerten Volumens sowie des positiven Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr 2021. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten konnten um CHF 10.2 Mio. reduziert werden.

Aufgrund des veränderten Marktumfelds wurde vom 30. Juni 2020 bis 30. Juni 2021 der Covenant für den Konsortialkredit angepasst. In dieser Zeit galt das EBITDA als verpflichtende Finanzkennzahl und nicht wie vorher der Verschuldungsfaktor. Per 30. Juni 2021 beträgt der Verschuldungsfaktor 1.79 und liegt somit deutlich unter dem künftig wieder verpflichtenden, maximalen Verschuldungsfaktor von 3.25.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 52.3% per 31. Dezember 2020 auf 53.0% per 30. Juni 2021.

Eigenkapital

in CHF Mio.



3.3 Eigenkapitalrechnung

Das Eigenkapital hat im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um CHF 12.2 Mio. zugenommen. Das Gruppenergebnis nach Steuern erhöhte das Eigenkapital um CHF 8.4 Mio. (Vorjahr: Reduktion CHF 11.6 Mio.). Im Sinne einer weitsichtigen Liquiditätsplanung wurde im aktuellen und auch im Vorjahr auf eine Dividendenausschüttung und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen verzichtet. Der Einfluss der Umrechnungsdifferenzen war mit CHF 4.4 Mio. positiv (1. Halbjahr 2020: CHF –5.8 Mio.), da diverse Stichtagskurse höher ausgefallen sind als noch per 31. Dezember 2020.

3.4 Geldflussrechnung

Trotz dem positiven Gruppenergebnis nach Steuern reduzierte sich der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit auf CHF 14.2 Mio. (Vorjahr: CHF 15.3 Mio.). Einen negativen Einfluss auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit hatte die Zunahme der Vorräte um CHF 16.6 Mio. Nach Investitionen in Sachanlagen und Gruppengesellschaften (letzte Zahlung aus der Akquisition von Artos Engineering Company aus dem Jahr 2019) resultierte ein positiver Free Cashflow von CHF 8.8 Mio. (Vorjahr: CHF –2.4 Mio.). Die Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln waren mit CHF 1.3 Mio. positiv (Vorjahr: CHF –1.2 Mio.). Der Bestand an flüssigen Mittel betrug per 30. Juni 2021 CHF 49.8 Mio. und war somit um CHF 2.1 Mio. tiefer als per 31. Dezember 2020.

4 Segmentinformationen

Die Komax Gruppe ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen, das sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als Hersteller innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung unterstützt Komax wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern. Alle Gruppengesellschaften sind im Bereich der Kabelverarbeitung tätig, haben eine einheitliche Kundenbasis und werden zentral geführt. Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung, die wesentliche strategische und operative Entscheidungen fällen, führen die Komax Gruppe hauptsächlich auf der Basis der Einzelabschlüsse der Gesellschaften, des Management-Informationssystems sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der wirtschaftlichen Ähnlichkeit und der Verflechtungen der Gruppengesellschaften stellt Komax unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 ihr Geschäft zusammengefasst in einem Segment dar.

5 Akquisitionen

Die Komax Gruppe hat im 1. Halbjahr 2021 und im 1. Halbjahr 2020 keine Akquisitionen getätigt.

6 Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.2021	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2021	Kurs per 30.06.2020	Durchschnittskurs 1. Halbjahr 2020
USD	0.930	0.910	0.960	0.980
EUR	1.110	1.100	1.080	1.080
CNY	0.144	0.141	0.136	0.140

7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 16. August 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

8 Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Valoren-Nr.: 1070215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S

	30.06.2021	31.12.2020
Aktienkapital (in TCHF)	385	385
Anzahl Aktien (Stück)	3 850 000	3 850 000
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in TCHF)	899 360	678 755
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	233.60	176.30

Komax Holding AG

Investor Relations/Corporate Communications

Roger Müller

Industriestrasse 6

6036 Dierikon

Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55

komaxgroup.com

Finanzkalender

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2021	25. Januar 2022
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2021	15. März 2022
Generalversammlung	13. April 2022
Halbjahresresultate 2022	17. August 2022

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Impressum

Herausgeber:

Komax Holding AG, Dierikon

Gestaltung und Realisation:

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch